

iwk Ingenieurbüro Wolfgang Kramm GmbH - Möhnestraße 5 - 59519 MöhneseeLüder Bauträger GmbH
Weinberg 65
31134 Hildesheim

05. Juni 2020

Kontakt
Stefanie BierlichDurchwahl
02924 8795770Email
sb@iwk-umwelt.de**Auswertung Dioxinanalysen BV Apfelweg Ilsenburg**

Sehr geehrter Herr Rathgen,

beigefügt erhalten Sie die chemischen Ergebnisse der Dioxinanalysen für das BV Apfelweg in Ilsenburg.

Im Rahmen einer umfassenden Bodenuntersuchung wurde für das Grundstück unter Anderem ein Altlastengutachten erstellt. Das Gutachten wurde der Fachbehörde vorgelegt und vorgestellt. Die Fachbehörde schließt sich grundsätzlich den Ausführungen des Unterzeichners an, demnach auf Grundlage der im Rahmen der Altlastenuntersuchung ermittelten Ergebnisse kein Handlungsbedarf für weiterführende Untersuchungen besteht.

Für die abschließende Beurteilung sowie aufgrund der langjährigen industriellen Nutzung des Standortes sollten nachträglich die Dioxingehalte des Bodens überprüft werden.

In Anlehnung an die Analyseergebnisse des Altlastengutachtens wurden die fünf analytisch auffälligsten Mischproben für die Analyse auf Dioxine ausgewählt.

Die Mischproben wurden aus den vorhandenen Rückstellproben erstellt und zur Analyse an das akkreditierte Labor Wessling übersandt.

Die Mischproben bestehen aus folgenden Einzelproben:

Tab.1: Zusammenstellung Mischproben

Bezeichnung Mischprobe	Einzelproben	Teufenbereich [m u GOK]
MP 2	KRB 2-1, KRB 2-2, KRB 2-3, KRB 3-1, KRB 3-2, KRB 3-3 KRB 4-1	0,01 – 2,20
MP 6	KRB 9-1, KRB 10-1, KRB 11-1, KRB 12-1, KRB 13-1, KRB 14-1, KRB 13-2	0,01 – 1,70

Bezeichnung Mischprobe	Einzelproben	Teufenbereich [mu GOK]
MP 7	KRB 9-2, KRB 9-3, KRB 10-2, KRB 10-3, KRB 11-2, KRB 11-3, KRB 12-3, KRB 13-4, KRB 14-2, KRB 14-3	0,51 – 3,00
MP 11	KRB 15-2, KRB 15-3, KRB 18-2, KRB 18-3, KRB 19-2	0,51 – 2,00
MP 13	KRB 22-1, KRB 23-1, KRB 24-1, KRB 23-	0,01 – 1,40

In der Bundesbodenschutz- und Altlastenverordnung vom 12. Juli 1999 werden die Maßnahmenwerte für die Stoffgruppe der Dioxine/Furane (PCDD/F) auf Kinderspielflächen, in Wohngebieten, Park- und Freizeitanlagen und Industrie- und Gewerbegrundstücken aufgeführt. Für die Festlegung der Maßnahmenwerte wird die Summe der 2,3,7,8-TCDD-Toxizitätsäquivalente nach NATO/CCMS zugrunde gelegt. Gemäß dieser Auswertung beigefügten Prüfberichten des chemischen Labors wurden Dioxin Werte I-TE (NATO CCMS) inkl. BG zwischen 3,17 ng/kg und 5,21 ng/kg analysiert. Die Werte liegen noch deutlich unterhalb des Maßnahmenwertes für Kinderspielflächen von 100 ng/kg.

Betrachtet man die Werte für die Summe aller analysierten Polychlorierten Dibenzodioxine (PCDD) und Polychlorierten Dibenzofurane (PCDF) so wurden Werte zwischen 123 ng/kg in der Mischprobe MP 13 und 292 ng/kg in der Mischprobe MP 6 festgestellt. In den Proben MP 7 und MP 11 wurden für den Summenparameter PCDD + PCDF keine Werte oberhalb der Nachweisgrenze des Analyseverfahrens festgestellt. Auch der in der Probe MP 6 analysierte höchste Summengehalt für PCDD+PCDF von 292 ng/kg unterschreitet den für das Grundstück heranzuziehende Maßnahmenwert der Kategorie Industrie- und Gewerbeflächen von 10.000 ng/kg sehr deutlich.

Die Diskrepanz, dass in der Auswertung gemäß NATO CCMS für die Mischproben MP 7 und MP 11 Gehalte festgestellt wurden und in der Betrachtung der Summe der PCDD+PCDF nicht, liegt darin begründet, dass gemäß NATO CCMS die Konzentrationsgrenzen unter der Annahme berechnet werden, dass sämtliche Kongenere, die unter der Bestimmungsgrenze liegen, gleich der Bestimmungsgrenze sind.

Aus Sicht des Unterzeichners lässt sich aufgrund der Analyseergebnisse kein Handlungsbedarf für weiterführende Maßnahmen ableiten. Eine abschließende Bewertung obliegt den zuständigen Fachbehörden.

Mit freundlichen Grüßen



Stefanie Bierlich

Anlage:
Prüfbericht des chemischen Labors